

RUF! ZEICHEN



„Sie folgten dem Stern“

„Als sie aufbrachen, wussten sie nicht, wie ihr Ziel aussehen würde. Sie wussten nur: Eine solche Sehnsucht hatten sie nie zuvor gespürt. Sie hatten diesen Stern gesehen. Und beschlossen, ihm zu folgen. Verrückt, haben viele gesagt. Jetzt sind sie hier, in diesem fremden Land, und nichts ist da, was ihnen vertraut wäre: die Sprache nicht, die Religion nicht, auch die Gerüche und Geräusche nicht. Und dennoch: Dennoch spüren sie, sie werden hier Heimat finden, Erlösung denken sie, auch wenn sie nicht genau erklären könnten, was sie damit meinen.“

Dieser Text ist wohl den „Sterndeutern“ oder „Weisen aus dem Morgenland“ zugeordnet, die sich auf den Weg machten, dem Stern folgten, um den neugeborenen

König der Juden zu suchen.

Sicher war der Weg auch beschwerlich; ja und das Ziel, vielleicht hatten sie sich auch alles anders vorgestellt.

In unseren Tagen sind zehntausende Menschen auf dem Weg. Auch sie folgen einem Stern der Hoffnung; Hoffnung auf eine bessere Zukunft, Frieden, Geborgenheit. Ihre Erfahrungen decken sich mit denen der Männer vor über 2000 Jahren.

Werden sie Heimat finden, Erlösung?

Diese Frage stellt sich auch uns in diesen vorweihnachtlichen Tagen. Gehen wir nicht achtlos daran vorüber – damit Friede werden kann.

„Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind“

ER



Süßliches, kitschiges

Schlagobers großzügiger Spenden aufs verbürgerlichte Leben? Oder Forderung an alle anderen bei selbstgebautem Mist? Jedenfalls Gegensatz zu Gerechtigkeit?

Zuerst muss ich den Forderungen der Gerechtigkeit nachkommen und darf nicht als „barmherzige Spende“ anbieten, was ich schon aus Gerechtigkeit „den Armen“ schulde. Ich muss die Ursachen der Übel beseitigen, nicht nur die Wirkungen, stellt das Zweite Vatikanische Konzil fest (AA 8).

Eine bloß passive „Barmherzigkeit“ begünstigt Ungerechtigkeiten, weil anderes am Platz wäre. Heute für viele am einfachsten zu erklären an so einer Forderung wie „Barmherzigkeit für Kinderschänder“ – wo Gerechtigkeit hergehört.

Barmherzigkeit ist also keine Kuschelecke. Sie beginnt nicht erst, wenn es um Verzeihung geht sondern schon viel früher. Und göttliche Barmherzigkeit lässt sich nicht dekretieren.

Wer „barmherzig, wie der Vater“ verstehen will, sieht in der Bibel, wie vielschichtig Gottes Barmherzigkeit erlebt wird: beim „verlorenen Sohn“ oder im Begriffspaar „geduldig und barmherzig“ aus dem Alten Testament etwa. Um Barmherzigkeit selbst zu leben, müssen wir auf das Wort Gottes hören und es zum eigenen Lebensstil werden lassen.

Der Heilige Vater empfiehlt, im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit (ab Advent 2015) über die „Werke der Barmherzigkeit“ aus der christlichen Spiritualität nachzudenken, die Barmherzigkeit ganz konkret machen: eine Auswahl davon ins Heute übersetzen, zB „Lästige geduldig ertragen“.

Manche Werke drängen geradezu zum Tätigwerden, andere wie „Sünder zurechtweisen“ brauchen hohe soziale Kompetenz, Zurückhaltung und Feingefühl. Und so manche Werke schützen uns vor hohlem Aktivismus. Schließlich sollen wir selbst uns der Barmherzigkeit Gottes einfach aussetzen. Darum heißt es schon im Alten Testament: „Menschen, die ihre Verfehlungen verheimlichen, haben keinen Erfolg im Leben; aber alle, die ihr Unrecht bekennen und aufgeben, finden Gottes Erbarmen.“ (Spr 28,13) BK

Sternsinger 20-C+M+B-16

Die Sternsinger der Pfarre Neuottakring sind wieder unterwegs. Anmeldung für Hausbesuche bitte bis spätestens 2. Jänner 2016 über die Box in der Kirche oder direkt bei PAss Martha Miklos:

pass@neuottakring.at
0664/889 81 035



Neuottakringer Punschstand

4.- 22. Dezember
täglich 18:00 – 20:00 Uhr

Sonn- und Feiertag
auch 10:30 – 12:30 Uhr

Roratemesse im Advent in der Familienkapelle

Mittwoch und Freitag: 6:00 Uhr

Samstag: 7:00 Uhr
anschließend Frühstück

Wer klopft an?

Wem aus der Mittfünfziger-Generation ist dieses weihnachtliche, alpenländische Lied nicht bekannt? Den Jüngeren in unserer Leserschaft sei kurz erzählt: Es geht darin um die Herbergssuche von Maria und Josef, die von Tür zu Tür gehen und ohne Geld um ein Nachtquartier bitten und das nicht bekommen, bis sie ein grantiger Bauer in den Viehstall weist, wo dann die Geburt des Herren stattfindet.

Wir Jungscharkinder führten dieses „Herbergsspiel“ jeden Advent an irgend einem Sonntag im Pfarrsaal auf, und nie im Leben hätte ich mir vorstellen können, dass es einmal dazu kommen würde, dass tausende fremdländische Menschen aus ihren Ländern fliehen müssen und großteils zu Fuß bis zu unseren Türen kommen und dann noch vielfach weiter wollen, bei Hitze, bei Regen und bis in den bei uns harten Winter hinein.

Unsere Nachbarpfarre in Hernals, die Marienpfarre, hat auf Initiative von Hannes Nähr seit 3 Monaten die Türen ihres großen Pfarrsaales jeden Abend geöffnet. Seither haben sie 10 000 durchreisenden Flüchtlingen die Möglichkeit zur Übernachtung geboten, ein Abendessen serviert und ein Frühstück mit auf ihre Weiterreise gegeben. Sie haben einen Wäschendienst am Wochenende organisiert, 30 Leute waren beim Kochdienst beschäftigt, es gab einen Ärzte- und Pflegerdienst. Insgesamt 280 Leute aus allen Richtungen Wiens und aus allen Glaubensrichtungen arbeiten mit. Auch die Flüchtlinge selbst helfen nach Kräften mit. Unswardieser Dienst wegen fehlender Duschkmöglichkeiten und auch geringerer räumlicher und personeller Mittel nicht möglich. Wir haben aber beschlossen, unsere Nachbarpfarre zu unterstützen.

In unserer Weihnachtsaktion sammeln wir heuer an allen Adventssonntagen jedenfalls:



- **Jeans, Jogginghosen und Kapuzensweater**
- **Hauben**
- **Herrengürtel, Socken und neue Herrenunterhosen** – alles in eher kl. Größen (48,50 M,L),
- **Trockenfrüchte** (Datteln, Pflaumen, etc.) und
- **Kekse** (besonders Schokokekse wie Prinzenrolle oder Granada Vollmilch)

Bitte Ihre Geschenke in den vorbereiteten Korb in der Kirche oder im Pfarrbüro abgeben. Wir transportieren jede Woche ihre Spenden in die Nachbarpfarre. Auch wenn die Marienpfarre den Pfarrsaal zur Übernachtung nicht mehr bereitstellen kann, wird sie für ungefähr 20 Personen auch Schlafplätze in einer Wärmestube anbieten. Zeitspenden von ca. zwei Stunden, auch tagsüber, sind natürlich ebenfalls gefragt!
Kontakt und Info: www.marienpfarre.at

UM

Adventkranz- binden

Mittwoch, 25. November
16:00 - 18:00 Uhr
im Pfarrsaal

Bitte um Voranmeldung im Pfarrbüro!



Adventkranz Segnung

in der Vorabendmesse

Samstag, 28. November
um 16:30 Uhr
mit der Musikgruppe „Laudate“



Die Kontaktstelle für Alleinerziehende ist eine Beratungsstelle der Erzdiözese Wien und bietet neben Einzelberatungen und Gruppen seit 2 Jahren für Ein-Eltern-Familien Unterstützung in Form einer Freiwilligen für die Bewältigung des Alltags. Als familienergänzende Bezugsperson stellen sich Pensionistinnen für die Kinderbetreuung einerseits und als Gesprächspartnerin für die Mütter/Väter andererseits zur Verfügung und bringen ihre eigenen Erfahrungen ein. Sie werden im Rahmen der Kontaktstelle in Form von regelmäßiger Supervision, Fortbildung und Gesprächsangeboten bei dieser Tätigkeit unterstützt und sind auch unfall- und haftpflichtversichert. Dieses generationenübergreifende Projekt stellt für alle Beteiligten einen Gewinn dar, da auch die Freiwilligen

durch ihre Tätigkeit einerseits eine neue sinnvolle Aufgabe haben und gleichzeitig neue Beziehungen eingehen und ihr soziales Netzwerk damit erweitert wird.

Da es noch viele Ein-Eltern-Familien gibt, die weder die finanziellen Ressourcen für Babysitter, noch familiäre Ressourcen haben, und die dringend auf diese Form der ehrenamtlichen Familienhilfe warten, suchen wir für unser Projekt noch Pensionistinnen und Pensionisten, die sich gerne sozial engagieren möchten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der

Kontaktstelle für Alleinerziehende

1010, Stephansplatz 6/1/6

Telefon: **01 51 552/3343** oder

Mail: alleinerziehende@edw.or.at

Weitere Informationen finden Sie auch

auf unserer Website: www.alleinerziehende.at



Wiener Pfadfindergruppen
56113 „Andreas Maier“
16, Rückertgasse, 5

39. Adventmarkt

Familienplatz,
1160 Wien



Sa, 28.11.2015, 14.00-22.00
So, 29.11.2015, 8.30-12.30

Weihnachtsschmuck,
Weihnachtsbilletts, Holzspielzeug,
Eingelegtes, Schmuck,
Weihnachtskekse und
viele mehr.

Adventkränze
Punsch, Glühwein, Kuchen, Würstel,
Toasts, Maroni aus dem Maronirofen
**Genießen Sie Kakaovariationen und
probieren Sie das berühmte „Schneeflocker!“**

Wir ersuchen um zahlreiche Unterstützung der
Blutspendeaktion
am 28. November 2015,
NEU: direkt am Markt
12.00 – 14.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr

Gospel POWER

Leitung: Andreas Maurer

Sa, 28.11., 20:00 Uhr

Pfarrkirche „Zur Hl. Familie“
16., Familienplatz

Erwachsene 15,00€ - Kinder 6-15 Jahre 10,00€
inkl. Punsch nach dem Konzert beim Adventmarkt der
PfadfinderInnen
Karten: 0650/7111841 oder adventkonzert@neuottakring.at
www.gospelpower.at www.56113.org



Youngsters Nach der Sommerpause trafen sich 4 Jugendliche der Gruppe YOUNGSTERS und drei Begleiterinnen am Vorabend zum Erntedankfest zu einem gemeinsamen Wochenende in unserer Pfarre. Gestartet wurde musikalisch: Da ja am nächsten Tag das Erntedankfest anstand, bereiteten die Jugendlichen, die auch Ministrantinnen sind, gemeinsam mit Martha ein Kinderelement für den Gottesdienst vor.

Das Abend-/Nachtprogramm startete mit dem Filmmusical „MAMMA MIA“ inkl. selbstgemachtem Popcorn. Anschließend waren die Jugendlichen so beflügelt, dass sie Riesensprünge machten und den aktiven Teil mit einer Tischfußballrunde beendeten.

Ca. um halb ein Uhr nachts quietschte das letzte Mal die Türe und dann war Ruhe. In der Früh frühstückten wir gemeinsam und dann ging's ab in die Kirche zur Hl. Messe, um das Erntedankfest zu feiern. Es war ein schöner Start in das neue Schuljahr. MM

Pfarrerausflug Bereits zum achten Mal begaben sich 53 Neuottakringer auf Pilgerfahrt, zunächst nach Klein-Mariazell und danach auf den Mariahilfberg bei Gutenstein. Besonders freuten wir uns über die Führung durch die renovierte Wallfahrtskirche in „Mariazell in Österreich“. Schließlich fanden sich alle auf dem Mariahilfberg ein und wir bereiteten die Heilige Messe vor. Geistlich gestärkt fuhren wir noch zu einem kurzen Besuch zum Heurigen. Mag.^a Monika Nefzger

Spielesachmittag Am 9. Oktober war der Pfarrsaal von 15.00 – 17.00 Uhr in Kinderhand. 12 Kinder bespielten 12 Spielestationen, die von Brigitte, Herta, unserem Ministrantenleiter Pepi und PAss Martha vorbereitet wurden. Gespielt wurde, was Kindern so richtig Spaß macht: Pinguinball, Fang das Popcorn, Reifenwandern, das elektr. Zuckerl, Nasenkette, Teebeutelweitwurf und vieles mehr.

Beim Reifenwandern kamen richtige KünstlerInnen mit dem Hula-Hoop-Reifen zutage. Weit über 100 mal ließ Antonella den Reifen kreisen und ertete damit Riesen-Applaus von den anderen Kindern. Zur Halbzeit stärkten sich die Kinder bei einer Jause und wie immer, wenn etwas schön ist, verging die Zeit viel zu schnell. Zum Schluss gab's noch für jedes Kind einen Luftballon und das Versprechen, dass es nächstes Jahr wieder so ein Spielesachmittag geben wird. MM

Basisinfo – Christentum Das 3. und letzte Modul dieses Seminars mit dem Thema „Herausforderungen“ ist erfreulicherweise von vielen TeilnehmerInnen besucht. An den 4 Abenden werden von den beiden Referenten Mag. Manuela Ulrich und Mag. Oliver Achilles (im Bild) sehr lebendig wesentliche Themen beleuchtet. ER



Taufen

Lea Valerie Wagner, Flora Rojas-Taferner
Oskar Paul Bäcker, Arthur Viktor Bäcker, Sebastian Toman

Verstorbene

Ingrid Katter (71 J.) Irmtraud Zibek (58 J.) Ludwig Johne (67 J.)
Maria Knauer (91 J.) Eva Bauer (74 J.) Manfred Graupp (71 J.)

Wir beten für sie und wissen uns mit ihnen verbunden!

Buchausstellung & Adventmarkt im Pfarrheim

Freitag, 27.11.: 11:00-13:00 Uhr
+ 16:00-18:30 Uhr
Samstag, 28.11.: 15:30-19:00 Uhr
Sonntag, 29.11.: 09:30-12:30 Uhr

BLEIBEN SIE GESUND



Thalia-Apotheke
16., Thaliastraße 1
• Tel.: 492 08 92 •

Apotheke am Schuhmeierplatz
16., Schuhmeierplatz 14
• Tel.: 486 33 74 •

Richard Wagner
Apotheke
16., Thaliastraße 62
• Tel.: 486 42 17 •

www.ihreapotheken.at



Heuriger Herrgott aus Sta'

Mi-Sa von 15:00-23:00
NEU: So 12:00-22:00
1160 Wien, Speckbachergasse 14
Tel. & Fax 01/486 02 30
www.herrgottaussta.com

Autohaus Wiesinger

16, Ottakringerstr. 112, 01/489 16 16
www.wiesinger.autohaus.at
Ihr Servicebetrieb.....



Gasthaus

Ottakringer Stub'n

Ganztägig warme Küche

Ottakringerstr. 152 Mo.-Fr. 9-22 Uhr
1160 Wien Sa. 9-14 Uhr
Tel.: (01) 486 21 82

drucken
kopieren
scannen



Inh. Mag. Andreas Palkovics

Ottakringerstraße 147
1160 Wien

Tel.: 01 924 75 12
www.mailingprinting.at

Ottakringerstr. 159
A-1160 Wien
+43 (0)1/48 43 708
Info@blumenhaus-ottakring.at
www.blumenhaus-ottakring.at

blumenhausottakring



DIE MOBILE SCHNEIDERIN
Mass und Änderungsarbeiten
SCHNELL - GUT - GÜNSTIG

Regine M. Heidler

0699/106 16 274
regine-heidler@gmx.at



Sie wollen verkaufen oder vermieten?
Ich bin Ihre Expertin im Bezirk



Jessica Steiner - Team Ochsenhofer
1160 Wien, Wattgasse 41
0699/183 171 85 js@remaxprime.at



GLASWERKSTATTEN DER GLASPARTNER SEIT 1892 MAGER GLAS MAN EBEN

SICHERHEITVERGLASUNGEN
SCHALL- UND WÄRMESCHUTZGLAS
16, Seeböckgasse 19 ☎486 15 27-0 SPIEGEL UND BILDERRAHMEN



JG

"Gissinger" Schinken-, Wurst-
und Fleischspezialitäten GmbH

Ottakringer Str. 140 • 1160 Wien
Telefon (01) 486 24 73, Fax Dw. 4
office@gissinger.at
www.beinschinken.at

m. princl

486 11 51
Telefon

www.moebel-princl.at
Info@moebel-princl.at

1160 Wien, Wilhelminenstraße 27

WIR WISSEN WIE

Tischlerei
Wohnstudio



Thaliastraße 61
1160 Wien
Tel: 01/586 0000

**Rat & Hilfe
von 0 bis 24 Uhr**

www.diebestattung.at

November

22. **Christkönig: 9:30 Kinder- und Jugendmesse**, Vorstellung der Erstkommunions- und Firmkandidaten
11:00 Uhr zum Cäcilienonntag singt der Kirchenchor die „Kleine Orgelsolomesse“ von W. A. Mozart; 95. Stiftungsfest der Studentenverbindung „Normannia“
23. 19:15 Uhr Basiskurs Christentum
24. 15:00 Uhr Geburtstagsgottesdienst der Senioren
- 27.-29. **Buchausstellung und Adventmarkt** im Pfarrheim
Termine siehe Seite 6
28. **16:30 Uhr Adventkranzsegnung** in der Vorabendmesse; Musik: Laudate
20:00 Uhr „Gospelpower“ Adventkonzert i. d. Kirche
29. **1. Adventsonntag** 9:30 Uhr: Kinder bereiten die Krippe; 18:30 Uhr Musikgruppe Feuerwerk

Dezember

1. 19:15 Uhr Dialog 16 – Gebet
5. 9:00 – 15:00 Uhr „**Aktion Kilo**“-Sammlung bei Merkur-Märkten
6. **2. Adventsonntag**
9:30 Uhr: Kinder entrümpeln die Krippe
10:30 Der Nikolaus kommt in die Kirche
8. **Mariä Empfängnis:**
11:00 Uhr: „Missa brevis“ von Hans Bauernfeind
10. 9:00 Uhr Kinderwagerlmesse im Pfarrheim
13. **3. Adventsonntag:**
9:30 Uhr: Kinder richten die Krippe her
11:00 Uhr: alpenländische Adventlieder
15. 15:00 Uhr Geburtstagsgottesdienst der Senioren
16. 19:30 Uhr ELiA-Gebetskreis
20. **4. Adventsontag**
9:30 Uhr: Kinder und die leere Krippe
24. **Heiliger Abend:** 16:00 Uhr Familienmesse mit Krippenlegung und Musikgruppe, Betlehemlichtaktion der Pfadfinder; 24:00 Uhr Christmette
25. **Hochfest der Geburt des Herrn:** Hl. Messen um 11.00 („Missa de Nativitate“ v. Josef Gruber) und 18:30 Uhr
26. **Hochfest des Hl. Stephanus**
Hl. Messen um 9:30 und 18:30 Uhr
27. Heilige Familie: **Patronatsfest** unserer Pfarrkirche
Hl. Messen um 9:30 und 18:30 Uhr
31. **Silvester:** 16:30 Uhr Vorabendmesse und „Te Deum“

Jänner

1. **Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria**
Hl. Messen um 11:00 und 18:30 Uhr
3. Hl. Messen um 9:30 und 18:30 Uhr
6. **Hochfest der Erscheinung des Herrn**
Hl. Messen um 9:30 Uhr („Credo Messe“ v. W. A. Mozart) und 18:30 Uhr
10. 9:30 Uhr Tauferinnerung der Erstkommunion- und Firmkandidaten
13. 19:30 Uhr Bibelabend
14. 19:30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung
24. **10:30 Uhr Kinderfasching** im Pfarrheim Rückertgasse

Termine Gottesdienstzeiten

7



Gottesdienstzeiten

Täglich um 18:30 Uhr

Sonn- und Feiertag: 9:30 Uhr, 11:00 Uhr und 18:30 Uhr
(Änderungen in der Weihnachtszeit von 24. Dez. - 6. Jänner)

Beichtgelegenheit:

Sonntag vor der 9:30 Uhr Messe,
Donnerstag 19:15 bis 19:45 Uhr
1. Samstag im Monat 19:15 Uhr,

Rosenkranz: täglich 17:50 Uhr

Eucharistische Anbetung:

Donnerstag 19:00 – 20:00 Uhr

Pfarrbüro: Mo., Di., Do. und Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch 16:30 – 18:00 Uhr

Telefon: 01/ 486 22 57

Bankverbindung:

Unicredit Bank Austria

BIC: BKAUATWW

IBAN: AT61 1100 0007 3141 2302

Februar

2. **Darstellung des Herrn** („Lichtmess“): 18:30 Uhr
Kerzenweihe, Prozession, Abendmesse, Blasiussegen
10. **Aschermittwoch:** 16:30 Uhr Wort-Gottes-Feier für Kinder, Hl. Messen um 8:15 und 18:30 Uhr
14. **1. Fastensonntag;** Caritas-Osteuropa-Sammlung
16. 19:30 Uhr Bibelabend
19. **Familienfasttag**
21. **2. Fastensonntag**
9:30 Uhr Bibelüberreichen an die Kommunion-Kinder
Fastensuppen im Pfarrheim Rückertgasse 5

Ich bin in der Pfarre Maria Namen aufgewachsen. Habe gegenüber gewohnt und viele „Stationen“ von Taufe über Erstkommunion, Ministrantendienst, Jungscharleiterin und Pfarrgemeinderätin durchlaufen. So wie viele ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die in ihren Heimatpfarren fest verwurzelt sind. Und doch besuche ich auch immer wieder eine Messe in einer anderen Pfarre. Es tut mir gut, über den „Pfarr-Rand“ zu schauen. Oft hat es mit einem Priester zu tun, dessen Predigten mich sehr ansprechen, oder ich erfahre von einer besonderen musikalischen Gestaltung. Und ich gebe zu, es ist auch angenehm, einmal ohne besondere Aufgabe die Messe zu feiern, so sehr ich meine Dienste in der Liturgie schätze. Durch das Gürtelgebet, das monatlich in einer der am Gürtel gelegenen Pfarren stattfindet, habe ich Menschen aus anderen Pfarren kennengelernt, mit ihnen gebetet und musiziert. Und schließlich konnte ich in unserer Pfarre das Zusammenwachsen der Pfarren Maria Namen und Neulerchenfeld sowie die Integration der spanischsprachigen und der polnischen Gemeinde mitgestalten und –erleben.



Auf gute Nachbarschaft!

Insofern stehe ich der künftig engeren Zusammenarbeit im Entwicklungsraum der Pfarren Neuottakring, Schmelz und Maria Namen positiv gegenüber. In den ersten Gesprächen zwischen den Pfarrgemeinderäten hat sich gezeigt, dass wir viele ähnliche Herausforderungen haben und dadurch auch die Möglichkeit, uns diesen gemeinsam zu stellen. Ein sichtbares Zeichen unserer verstärkten Nachbarschaft wird die gemeinsame Firmung der Firmlinge unserer Pfarren am Pfingstsonntag 2016 sein.

Dabei dürfen wir nicht unterschätzen, dass solche Veränderungen Unsicherheit und auch Ängste mit sich bringen. Es ist wichtig, Fragen aufzugreifen, die Gläubigen in den Pfarren ehrlich zu informieren und sie in den Entwicklungsprozess einzubinden. Und es ist besonders wichtig auch zu kommunizieren, was sich laut heutigem Wissensstand nicht ändern wird.

„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20) Beten wir um den heiligen Geist für unser gemeinsames Tun, damit es gelinge und Gott für die Menschen um uns spürbar wird.

Mag. Katrin Hopfgartner

ist Leiterin des Seminarzentrums im Kardinal König Haus in 1130 Wien und Pfarrgemeinderätin in der Pfarre Maria Namen, 1160 Wien.



An sich richten sich Gottesdienstzeiten nur bedingt nach den Marktgesetzen von Angebot und Nachfrage. Andererseits sollen die Zeiten natürlich so weit als möglich nach den Wünschen, Bedürfnissen und Gewohnheiten der Mitfeiernden festgesetzt sein. Weil die „Nachfrage“ wie im Sommer auch in den Weihnachts-Schulferien deutlich zurückgeht (weil Menschen in die ausländische Heimat fahren oder Fernreisen in entgegengesetzte Klimazonen machen – jedenfalls anderswo ihr Christentum leben), weil es

Nachfrage und Angebot

aber ein Minimum an engagierten Mitfeiernden braucht (vgl. an dieser Stelle im „Ruf!Zeichen“ Juni 2014), haben wir schon vor einem Jahr begonnen, die Sonn- und Feiertagsgottesdienste diesem Verhalten anzupassen. In diesem Winter wird es (wieder) so sein, und zwar von Weihnachten bis einschließlich Dreikönig: Nach den „Langen Nächten“ (Heilige Nacht und Silvester) entfällt die erste (9:30 Uhr) Heilige Messe, an allen anderen Sonn- und Feiertagen in dieser Zeit die zweite (11:00 Uhr).

Wir freuen uns mit Ihnen, dass wir weiterhin einen Minimumstandard erreichen, den nicht alle Pfarrkirchen unseres Bezirks erfüllen können, weil nicht genug Interesse („Nachfrage“) der Katholiken da ist: täglich eine Heilige Messe.

Wo immer Sie sein werden: Lassen Sie Ihr Christsein konkret werden.

Das wünscht

Pfarrer Bernhard Kollmann

Pfarre Neuottakring, Familienplatz 8, 1160 Wien

P.b.b. GZ 02Z031339 S

Sponsoring Post

Retouren an Postfach 555, 1008 Wien